
Ein Tag in der Primary School der ESUK



Tagesablauf



01 Der Schulweg

02 Im Lehrerzimmer

03 Unterricht in der Grundschule

04 Mittagspause

05 Assemblies

06 Freizeitgestaltung – ein paar Tipps

Der Schulweg

Von meiner Unterkunft konnte ich entweder mit dem Bus oder dem Fahrrad zur Schule fahren. Letzteres ist als Münster-Studi natürlich toll, allerdings sind die Radwege in Abingdon und Umgebung leider selten vorhanden bzw. schlecht ausgebaut. Die Strecke von circa 5 Kilometern führt erst auf kleinen Einbahnstraßen durch den Ort, bevor es über eine Brücke auf die Landstraße nach Culham geht. Hier unbedingt auf dem Fußgänger-/Radweg fahren!



Gerade im Herbst/Winter fand ich den Bus angenehmer, da es doch öfter regnet oder glatt ist. Die Bushaltestelle im Ortskern von Abingdon war zwar eine Viertelstunde zu Fuß von meiner Unterkunft entfernt, aber das macht von der Wegzeit keinen Unterschied. Außerdem konnte ich so morgens den ein oder anderen schönen Sonnenaufgang über der Themse beobachten!

Der Schulweg

An der Schule angekommen geht es von der Bushaltestelle durch das hinterste Tor geradewegs zu den Fahrradständern und dem Secondary Staff Room auf der linken Seite. Hier kann man gemütlich sitzen und sich unterhalten, bis es Zeit ist zum Unterricht zu gehen.

Wichtig ist außerdem, sich den Staff-Ausweis umzuhängen, wenn man das Gelände betritt. Aufgrund der Größe der Schule muss jede*r Mitarbeiter*in aus Sicherheitsgründen einen sichtbaren Ausweis tragen. Aus demselben Grund gibt es an den Eingängen zur Schule übrigens die passwortgesicherten Tore. Diese werden während der Unterrichtszeit geschlossen und können dann nur mit einem Code geöffnet werden, den man im Sekretariat erfragen kann. Besucher müssen sich dort auch in eine Besucherliste eintragen.



02 Im Lehrerzimmer

In der ESUK gibt es zwei Lehrerzimmer (staff rooms): den Primary Staff Room im Primary Quad, und den Secondary Staff Room am Secondary Quad im Hauptschulgebäude.



Das Lehrerzimmer der Secondary ist das größere der beiden. Hier sind nicht nur viele Sitz- und Arbeitsmöglichkeiten, sondern auch jeder Zeit jemand zum Plaudern zu finden.

02 Im Lehrerzimmer

Der Primary Staff Room ist zum Arbeiten nur während des Unterrichts zu empfehlen, weil in den Pausen sehr viel Betrieb an der Kaffeemaschine und den Druckern herrscht.

Gerade hier lohnt es sich aber, einmal die Infoboards durchzulesen, auf denen viele Regeln und Tipps zum Unterricht in der Primary, zur Unterstützung von SEN-Schüler*innen oder auch Ansprechpersonen für bestimmte Probleme oder Themen stehen. Ein toller Einblick in die englische Schulkultur und die Organisation an der ESUK!



Beide Staff Rooms sind mit mehreren Druckern und Computern ausgestattet. Es gibt jeweils auch eine Küchenzeile mit Kühlschrank, in dem man zum Beispiel mitgebrachtes Mittagessen aufbewahren kann.

03 Unterricht in der Grundschule

Vom Lehrerzimmer geht es um 8.25 zum Pausenhof, um die Kinder zusammen mit der Lehrkraft einzusammeln und in einer (mehr oder weniger) geordneten Reihe ins Klassenzimmer zu begleiten.

Die Orientierung in der Schule fällt am Anfang schwer, da das Schulgelände sehr groß und verwinkelt ist, aber nach spätestens drei bis vier Wochen fand ich mich gut zurecht.



Die meisten der Primary Klassen, insbesondere years 2-5, sind an der ESUK in Containergebäuden untergebracht, da die Schule in den vergangenen Jahren extrem expandiert hat.

Der große Pausenhof befindet sich daher ein gutes Stück entfernt. Hier zirkulieren in den nach Jahrgängen gestaffelten Pausen jeweils mindestens vier Lehrkräfte und Teaching Assistants, die nach einem Plan eingeteilt werden.

In den Mittagspausen können die Kinder dagegen auf dem an die Container grenzenden Platz spielen.

04 Mittagspause



In der Mittagspause werden die Schüler*innen zuerst in die Mensa gebracht und die Essensausgabe beaufsichtigt, bevor die eigene Mittagspause beginnt.

Natürlich gibt es die Möglichkeit, sich ein Mittagessen von zuhause mitzubringen, aber das Schulessen ist mit weniger als drei Pfund eine gute und recht günstige Option. Der Caterer folgt einem wöchentlichen Speiseplan, der auf der Schulwebseite zu finden ist. Es gibt immer auch ein vegetarisches Gericht, sowie einen optionalen Nachtisch.



Primary und Secondary Schüler*innen haben nicht nur unterschiedliche Essenszeiten, sondern auch andere Essenoptionen. Daher als Tipp: gerne auch in der späteren Pausenzeit in die Mensa gehen, wenn man nur eine Kleinigkeit oder etwas mehr Auswahl haben möchte!

Bezahlt wird für die Mahlzeiten über einen online-Account, auf den man regelmäßig Geld überweist. In der Mensa wird dann nur ein Fingerabdruck benötigt, welchen neue Praktikant*innen zu Beginn des Praktikums erst in der Personalabteilung registrieren müssen.

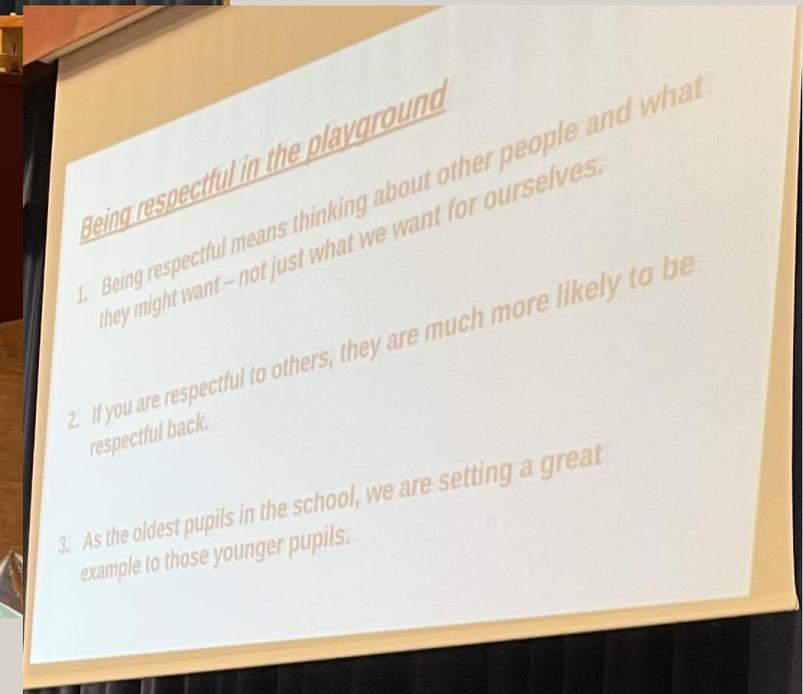
Viele Mitarbeiter*innen nehmen ihr Mittagessen mit ins Lehrerzimmer, jedoch gibt es auch einen kleinen Raum in der Mensa, in dem man Mittag essen kann.



05 Assemblies

Das Assembly ist eine Eigenart britischer Schulen, die mich sehr überrascht hat. Alle zwei Wochen versammeln sich die Klassen einer Jahrgangsstufe in der Aula, um über die Grundwerte der Schule –responsibility, respect, resilience- zu sprechen. Die Kinder diskutieren darüber, wie man diese Werte in alltäglichen Situationen, insbesondere in der Schule, umsetzen kann.

Diszipliniertes und geordnetes Auftreten wird während der Assemblies besonders geschätzt. Ein Assembly dauert circa 15-20 Minuten, danach geht es zurück in den Unterricht.



06 Freizeitgestaltung- ein paar Tipps

Ein Schultag an der ESUK endete für mich immer um 15.35, sodass ich –je nach Staulage- gegen 16.15 zuhause war. Für größere Unternehmungen blieb in der Woche wenig Zeit, aber die Wochenenden habe ich meist genutzt, um die Umgebung zu erkunden.



Oxford ist eine wunderschöne Stadt in direkter Umgebung und auf jeden Fall viele, viele Wochenendtrips wert. Man kann sich nicht nur den historischen Stadtkern mit Kapellen, Kirchen und Colleges anschauen, sondern auch die vielen günstigen Angebote dort nutzen. Dazu gehören nicht nur Museen wie das Ashmolean Museum (riesengroß und kostenlos!), sondern auch Konzerte im Sheldonian Theatre und der Botanische Garten, die für ca. 5 Pfund zugänglich sind.

Außerdem- wer gerne Sport machen möchte, dem kann ich das 24h- Fitnessstudio The Gym Group in der Nähe von Tesco in Abingdon empfehlen.

06 Freizeitgestaltung- ein paar Tipps

Reisetickets:

Bus: Buchen kann man diese über die Oxford Bus App oder, für Einzeltickets, auch direkt beim Fahrer. Während meines Aufenthaltes musste man für ein Busticket nur zwei Pfund bezahlen. Ansonsten lohnt sich eventuell ein Dauerticket. Aber Vorsicht: Oxfordshire ist in sehr viele „Zonen“ eingeteilt, passt auf dass ihr das richtige Ticket für eure Ziele kauft!

Zug: Auch für Zugtickets gibt es eine App, nach London beispielsweise South Western Railway. Hier muss man sich anmelden, kann dafür aber gerade am Wochenende mit den off-peak_Tickets recht günstig und flexibel fahren (ca. 30 Pfund pro Person Hin- und Rückweg).

Tube: In London kann man einfach mit einer Kreditkarte jede Tube-Fahrt bezahlen. Nach vier Fahrten am selben Tag fährt man sogar kostenfrei, sodass man ca. acht bis zehn Pfund zahlt.

Wenige Colleges in Oxford sind kostenfrei zu besichtigen. Ein Geheimtipp: Zum kostenlosen Evensong in den Kapellen von z.B. Christ Church, Magdalen und New College gehen. Die Gottesdienste an sich sind sehr schön, und es bleibt vorher und nachher noch Zeit, um sich ein bisschen umzuschauen. Im Christ Church College kann man beispielsweise durch den Innenhof spazieren und vielleicht sogar einen Blick auf die berühmte Harry Potter-Treppe erhaschen.

